

Entgeltgleichheit eine unendliche Geschichte

**23. Jahrestagung BuKoF
Cottbus
20. September 2011**

Geschlechterverhältnisse sind nicht in Ordnung

Sie zeigen sich in der Verteilung von

Arbeit

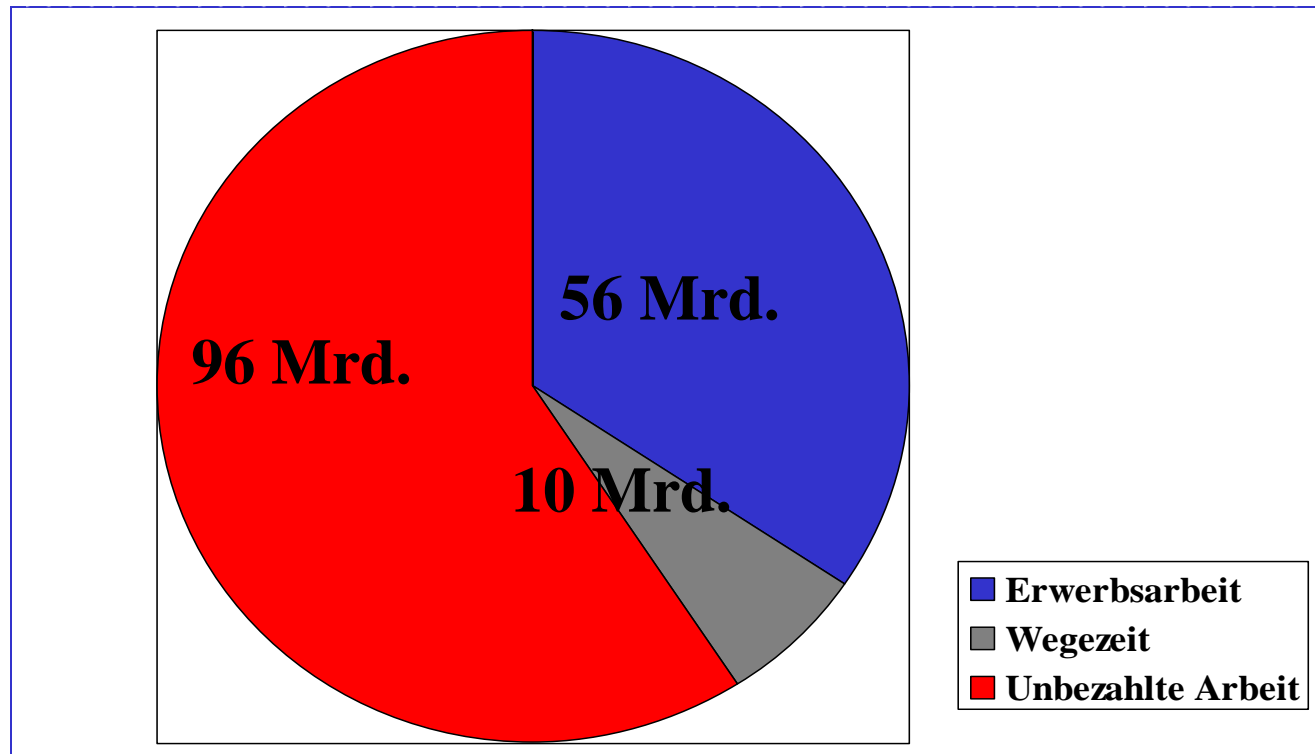
Geld

Macht

zwischen Frauen und Männern

1. Bezahlte und unbezahlte Arbeit in Deutschland in Stunden (2001)

pro Woche: Frauen: 30,0 Std unbezahlt, 12,0 Std bezahlt
Männer: 19,5 Std unbezahlt, 22,5 Std bezahlt



Unbezahlte Pflegearbeit für ältere Pflegebedürftige

4,9 Milliarden Stunden im Jahr
entsprächen

3,2 Millionen **Vollzeitarbeitsplätzen**



Geschlechterverhältnisse sind nicht in Ordnung

Sie zeigen sich in der Verteilung von

Arbeit

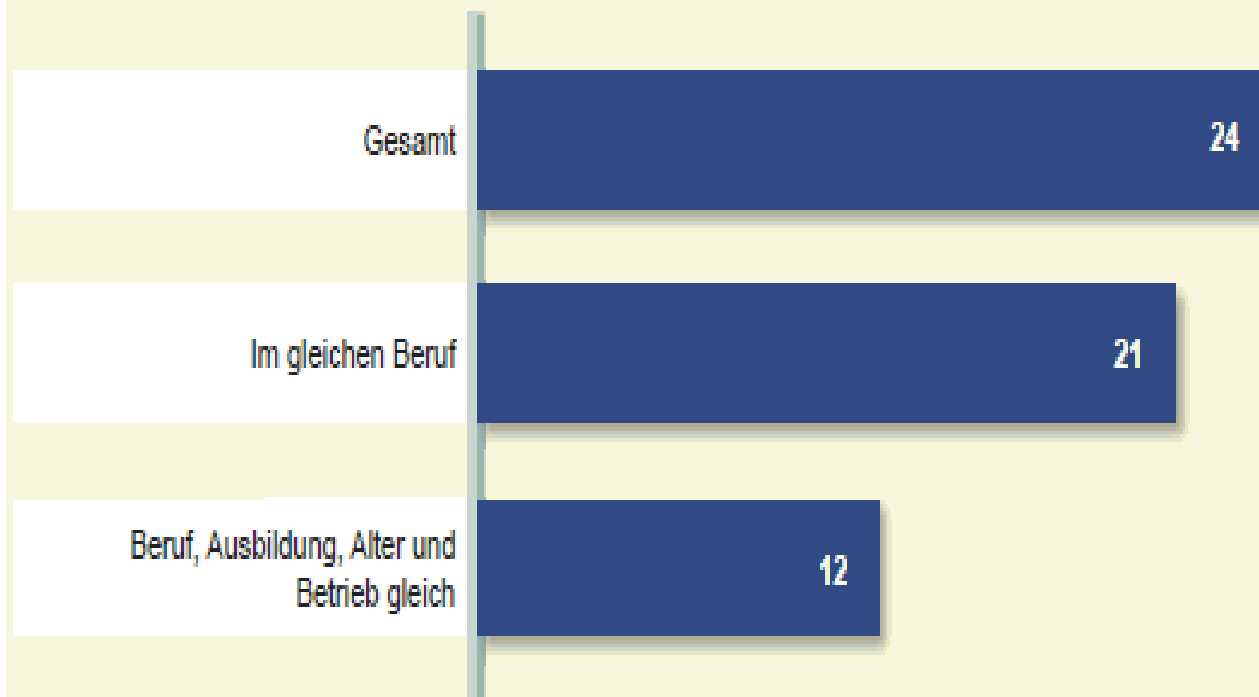
Geld

Macht

zwischen Frauen und Männern



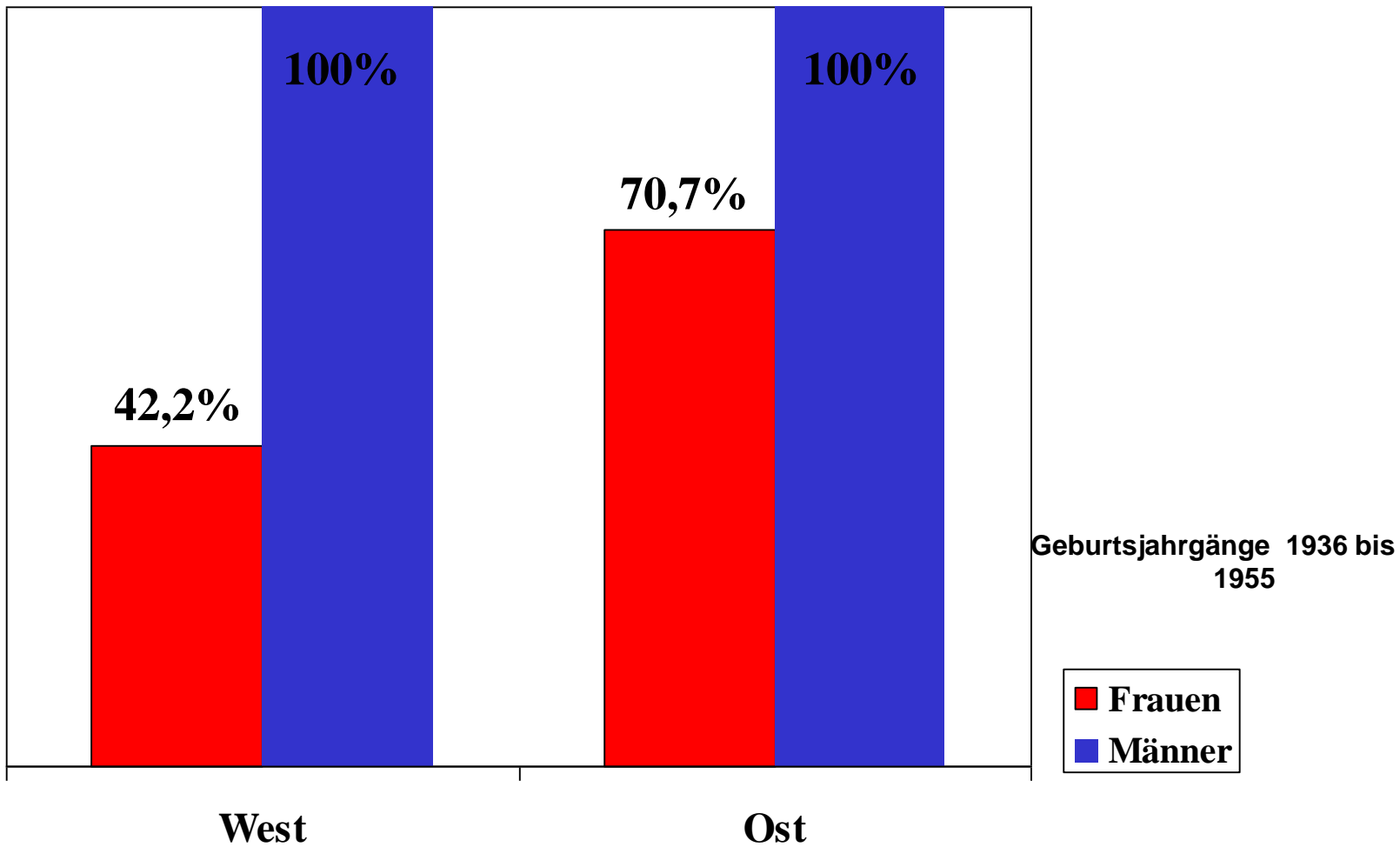
Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen - in Prozent



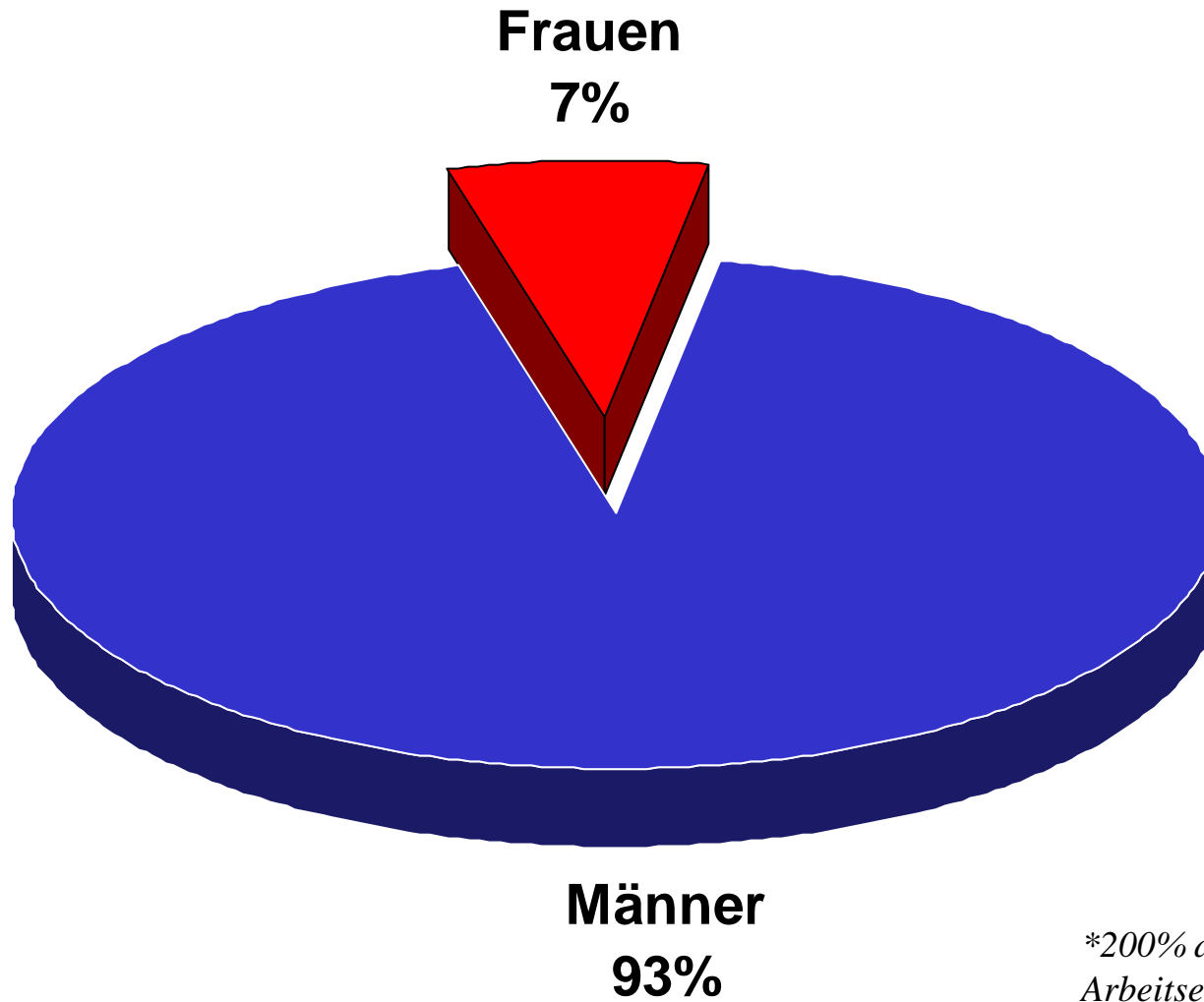
Quelle: IAB-Berechnungen 2006, Vollzeitbeschäftigte, Westdeutschland

© IAB

Kumulierte Erwerbseinkommen



Einkommensreichtum* nach Geschlecht



Geschlechterverhältnisse sind nicht in Ordnung

Sie zeigen sich in der Verteilung von

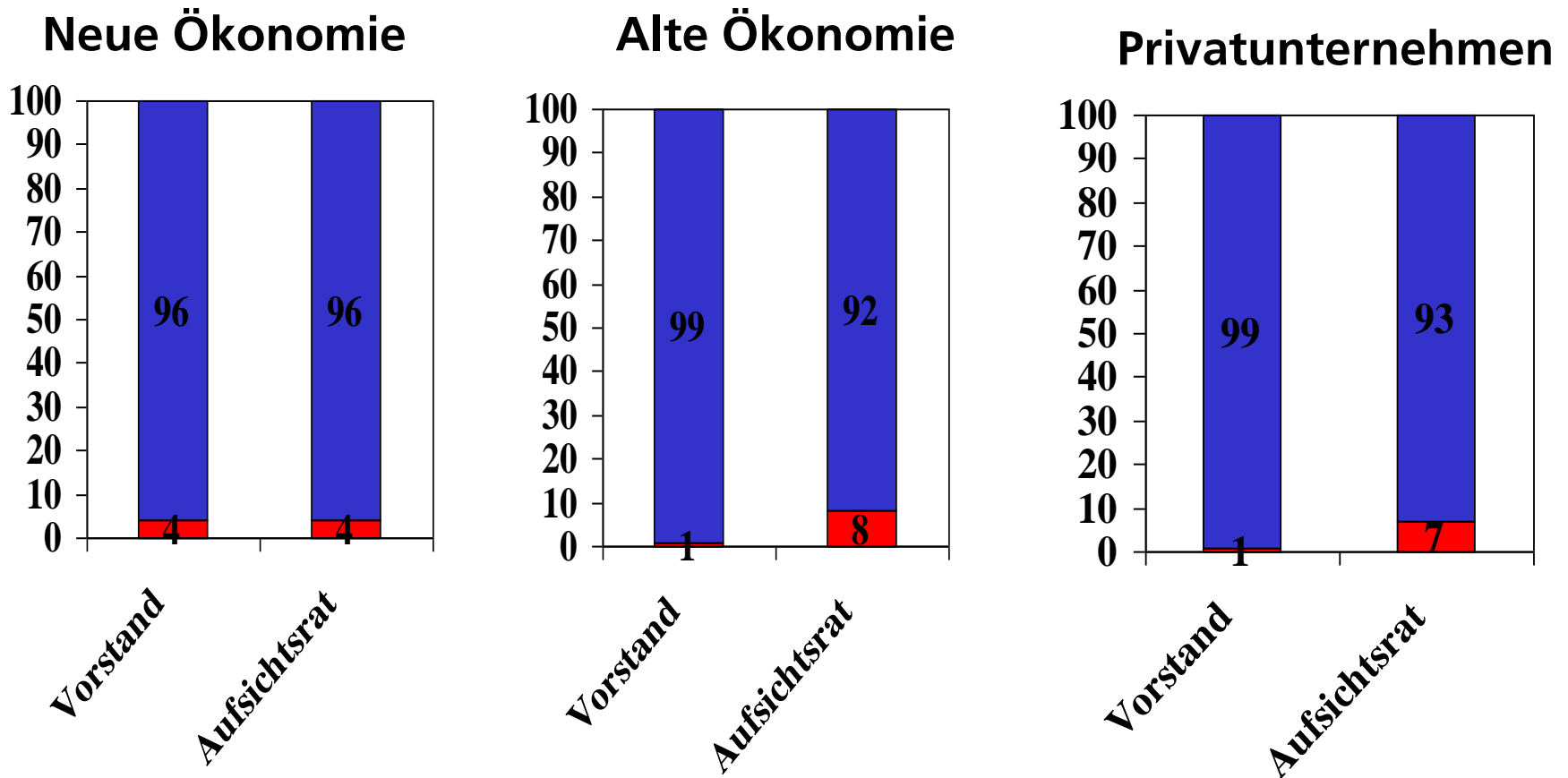
Arbeit

Geld

Macht

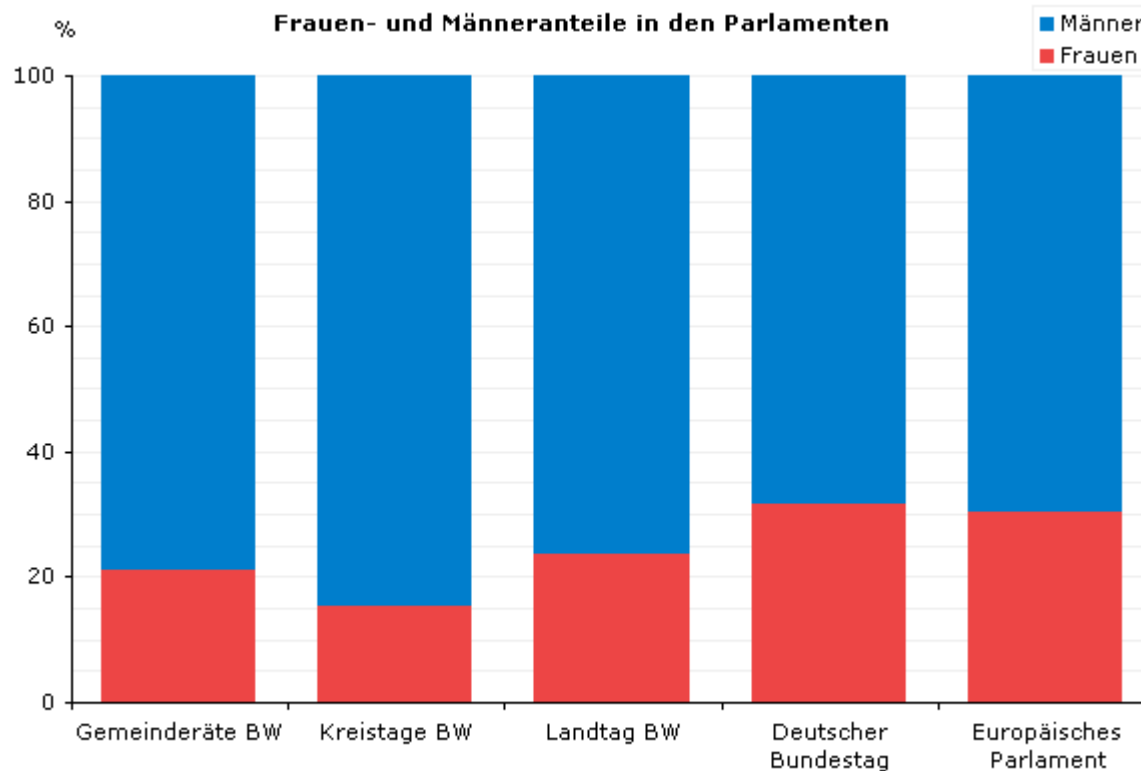
zwischen Frauen und Männern

Anteil von Frauen und Männern an Vorständen und Aufsichtsräten in den 30 führenden Privatunternehmen sowie den Aktiengesellschaften der neuen und alten Ökonomie in Deutschland 2002/2003 (in %)



Quelle: Frauen in Führungspositionen in den größten Unternehmen der Deutschen Wirtschaft Datenbank

Repräsentation im politischen Raum



© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2009

Gewalt gegen Frauen

**psychische,
physische,
sexualisierte**

Strategien zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit

Gender Mainstreaming (GM)
Frauenförderung
Managing Diversity (MD)
Antidiskriminierung

1. Strategien der Antidiskriminierung

- **Antidiskriminierungspolitik durch Gesetze**
- **Managing Diversity**

2. Strategie: (Frauen)förderung

- **Aktive Förderung der Gleichstellung durch zielgruppenbezogene Massnahmen**
- **Quotierung von Positionen als Umkehrprozess des Ausschlusses**
- **Unterstützung für alle, die private Sorgearbeit leisten**

3. Strategie: Gender Mainstreaming/ Gender Budgeting

- **Gender Mainstreaming / Gender Budgeting als Gestaltung geschlechterpolitischer Rahmenbedingungen**
- **Genderanalyse und Folgenabschätzung von Massnahmen**

Gender Mainstreaming



Gender - Budgeting

- **Systematische Analyse der öffentlichen Haushaltspolitik und der konkreten Haushalte auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite**
- **Fragt nach den Auswirkungen von Maßnahmen, Programmen und Gesetzen auf die Geschlechterverhältnisse.**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit